

## Unternehmen setzen auf E-Bikes für Mitarbeiter

Mit dem Elektro-Fahrrad unterwegs sein – ob auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit: Der Heißkanaltechnik-Hersteller Heitec in Burgwald-Bottendorf unterstützt als eines der ersten Unternehmen im Landkreis diese umwelt- und gesundheitsfreundliche Fortbewegungsform. Die Firma least E-Bikes für ihre Mitarbeiter. Aufgrund von Ersparnissen bei Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern profitieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer. „Es ist eine Win-win-Situation für beide Seiten“, sagt Michael Böhl vom Bereich Personal – und meint damit: ein Gewinn für Mitarbeiter und Firma. Aber die Hauptgründe für die Einführung beschreibt er so: „Wir haben nach Konzepten gesucht, wie man Umwelt, körperliche Fitness und emotionale Ausgeglichenheit der Mitarbeiter miteinander vereinen kann.“ Seit Herbst 2016 gibt es das Angebot. 14 der 120 Mitarbeiter haben sich bereits für ein Firmenrad entschieden. „Und es werden jetzt im Frühling noch mehr“, sagt Böhl. Das für beide Seiten steuergünstige Modell werde bundesweit schon häufig genutzt, in Waldeck-Frankenberg setze es sich erst jetzt langsam durch, sagt der Korbacher-Fahrradhändler Wilfried Gerbracht. Er habe schon vor einigen Jahren im Kreis über diese Möglichkeit informiert, doch erst jetzt komme aus der Region Interesse. Auch beim Frankengerger Fahrradhändler Fiedler, der die Firma Heitec beliefert, gibt es nun einige entsprechende Anfragen. Fahrrad-Leasing für Mitarbeiter will auch die Firma Weidemann (Diemelsee/Korbach) anbieten. Um die Umsetzung kümmert sich der achtköpfige Gesundheitsausschuss des Maschinenherstellers. „Geplant ist, noch in diesem Sommer damit zu starten“, sagt Personalleiterin Angela Stöcker. Noch suche man einen geeigneten Kooperationspartner.

### Fit und entspannt durchs E-Bike



Elektroräder für Heitec-Beschäftigte: Stefan Schulze (rechts) nutzt sein E-Bike fast täglich. Lars Heinemann, Technischer Geschäftsführer (links), sieht das Leasing-Angebot als ein Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiter.

Mehr zum Thema: Rad-Leasing – Stefan Schulze nutzt begeistert Angebot bei Heitec

BOTTENDORF. „Seit ich das EBike habe, fahre ich viel mehr Fahrrad als vorher“, sagte Stefan Schulze. Der Leiter der EDV-Abteilung beim Bottendorfer Heißkanaltechnik-Hersteller Heitec war einer der ersten Mitarbeiter, die das neue Angebot des Unternehmens nutzten, ein E-Bike zu leasen. Der 32-Jährige aus Hatzfeld-Holzhausen hat sich ein Mountainbike mit Elektromotor ausgesucht. Dem jungen Mann gefällt, dass er so schneller unterwegs sein kann. „Im Durchschnitt 20 statt 10 Kilometer in der Stunde. Das macht mehr Spaß“, schildert er.

„Zufriedene, motivierte Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut.“

LARS HEINEMANN - TECHN. GESCHÄFTSFÜHRER

„Ich fahre jetzt auch bei starkem Wind. Da habe ich vorher das Rad lieber stehen gelassen“, erzählt er. Und den sechs Kilometer langen Anstieg hoch zur Sackpfeife scheut er auch nicht mehr. „Ich bin zwar auch mal ohne Motorunterstützung hoch geradelt, aber nur einmal.“ Weil er mehr fahre, strengt er sich – trotz Unterstützung durch den Elektromotor – auch mehr an, betreibt also mehr Sport. Für den 20 Kilometer langen Weg zur Arbeit in Bottendorf nutzt Stefan Schulze das E-Bike aber nicht. „Das ist auch keine Bedingung, um das Leasing-Angebot der Firma in Anspruch nehmen zu können“, sagte Michael Böhl aus dem Personalbüro. Heitec sei nicht nur durch seine ISO-14001-Zertifizierung bemüht, den Umweltaspekt mit wirtschaftlichen Interessen zu vereinen, sondern möchte auch einen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter leisten. „Ein Radtour durch die Natur und auf den überall im Frankenger Land gutausgebauten Radwegen sorgt nicht nur für Bewegung, sondern auch für Entspannung“, sagt er. Und dem Unternehmen geht es noch um mehr. „Es ist ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Mitarbeiter“, sagt der neue Technische Geschäftsführer Lars Heinemann. „Zufriedene, motivierte Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut.“

### **Steuerersparnis**

Dafür nehme man im Unternehmen gerne den Verwaltungsaufwand, der mit dem Leasing der Räder verbunden ist, in Kauf, sagt Böhl aus dem Personalbüro. Finanziell entstünden der Firma nur geringe Kosten. Heitec zahle zwar die Versicherung der Räder, da die Leasingrate aber vom Bruttogehalt abgezogen wird, verringern sich die Beiträge zur Sozialversicherung für Firma und Mitarbeiter und für letztere auch die Höhe der zu zahlenden Steuer. Die Mitarbeiter können auch Räder für ihre Angehörigen leasen, egal ob Mountain-Bike, Touringrad oder Straßen-Bike. Stefan Schulze will nun auch ein E-Bike für seine Freundin besorgen. „Dann

können wir ungefähr gleich schnell fahren“, sagt er.

